



Foto: Edler

EDITORIAL

Anja Gaugl
Redakteurin Ottakring
a.gaugl@bezirkszeitung.at

Wie es 2019 wohl weitergehen wird?

Kaum hat das Jahr begonnen, ist es auch schon wieder vorbei. Noch vor einer Woche raste man von Geschäft zu Geschäft, um Geschenke für seine Liebsten zu besorgen, und schon muss man sich überlegen, wie man denn Silvester verbringen wird. Mit der Familie oder doch mit Freunden? Ab aufs Land, Party in der Stadt oder ganz gemütlich zu Hause? Ist ja auch egal, irgendetwas wird man schon finden.

Wichtig ist dabei nur, dass man zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken kann. Vielleicht haben Sie ja endlich das geschafft, was Sie sich schon ewig vorgenommen hatten, oder endlich dort Urlaub gemacht, wo Sie schon immer hinwollten. Typische Beispiele dafür wären etwa gesünder zu essen oder auch mehr Sport zu machen.

Die Chance ist dabei nur immens groß, eben genau das nicht zu schaffen. Ein Weltuntergang? Wohl kaum. Schließlich haben wir jetzt ein ganz neues Jahr vor uns, in dem wir unsere Vorsätze wieder (nicht) einhalten können. Neues Jahr, neues Glück. Prosit!

INHALT

Ottakring	4
Aus der Nachbarschaft	8
Stadtleben	10
Österreich	18
Gesundheit	20
Motor & Mobilität	24
Wirtschaft & Karriere	25
Kleinanzeiger	26
Impressum	26
Wohin in Wien	27
Bezirksnavi	28
Leute	30

2018: Das bewegte

Vom Alkoholverbot bis zur Flächenumwidmung: Diese Themen haben die Ottakringer bz-Leser aufgeregt.



Wirbel am Berg

Zum Thema „Umwidmung für die Gallitzinstraße 8–16“

Die Vernichtung der Naherholungsgebiete schreitet voran. Die Steinhof-Gründe und die Gallitzinstraße müssen geschützt werden.

Karl P., per E-Mail

Meine Meinung: Grünland soll Grünland bleiben, sonst wird auch bald der Wienerwald nach und nach umgewidmet werden.

Sabine, per E-Mail

Mir sind der Grünraumerhalt und die Frischluftschleuse für Wien wichtig. Daher: Bauen Ja, aber in Maßen und unter Berücksichtigung der Umgebung und



Rückblick auf September 2018: Der Park am Johann-Nepomuk-Berger-Platz wird fertig. Der letzte Baustein nach den Umbauarbeiten. Foto: PID/Fürthner

Bürger. Das geplante Vorhaben sprengt den Rahmen. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen darf man dabei auch nicht außer Acht lassen.

Christian M., per E-Mail

Johann-Nepomuk-Berger-Platz

Zum Thema „Großer Umbau des Platzes und Parks“

Mit der verkehrsmäßigen Fertigstellung des Berger-Platzes haben sich für Öffi-Kunden einige Unannehmlichkeiten ergeben. Die Linien 9 und 44 hatten in der Rosensteingasse einen eigenen Gleiskörper. Jetzt wurden die Gleise für den neuen 2er und die Linie 9 in die Mitte verlegt. Hier gibt es keinerlei Schutz mehr.

Maria S., per E-Mail

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Ein Farbtupfer an oft grauen Wintertagen: Mit seiner gelben Fassade ist dieses Haus in der Fröbelgasse ein Hingucker. Fotos (2): Gaugl

SCHANDFLECK DER WOCHE



In der Hyrtlgasse sehen weder diese Mauer noch diese Tür gut aus. Senden Sie Bilder an ottakring.red@bezirkszeitung.at!

BEZIRKSQUIZ

1. Wie viel Geld steht Ottakring im Bezirksbudget für 2019 zur Verfügung?

- a) 11,3 Millionen Euro
- b) 12,5 Millionen Euro
- c) 13,4 Millionen Euro

2. Eine Filiale welcher Supermarktkette wurde in Ottakring kürzlich als Top-Lehrbetrieb ausgezeichnet?

- a) Hofer
- b) Spar
- c) Billa

3. Wie hoch ist der Wilhelminenberg?

- a) 449 Meter
- b) 497 Meter
- c) 522 Meter

Antworten:

1c: Eines der größten Projekte sind der Ausbau und die Sanierung von Schulen.

2a: Insgesamt 94 Wiener Unternehmen haben das Gütesiegel im Rathaus bekommen.

3a: Die Jubiläumswarte wird dabei als Gipfel mitgezählt.